

Die Solardorf Adligenswil Genossenschaft ist erfolgreich gestartet

«Wir sind bereits in der Gewinnzone», verkündete Markus Schmidli, Finanzverantwortlicher der Solardorfgenossenschaft, anlässlich der zweiten Generalversammlung der Solardorf Adligenswil Genossenschaft.

pd/Red. Adligenswil. Nachdem ein erstes Projekt mit der katholischen Kirchgemeinde erfolgreich umgesetzt wurde, produzieren die Photovoltaikzellen auf den drei Dächern des Riedbach-Parks viel Sonnenstrom. So viel, dass die Gewinnzone bereits erreicht wurde. Um noch etwas mehr Reserve auf der Seite zu haben, wird mit der Gewinnausschüttung noch zugewartet. Zudem verfügt die Genossenschaft über genügend Kapital, um eine nächste Photovoltaikanlage zu realisieren. Ohne dass die Dachbesitzer von grösseren Liegenschaften investieren müssen, erledigt das Team des Solardorfes von der Abklärung bis zur Realisation alle Schritte gewissenhaft und ehrenamtlich. Auch die nachfolgenden Kontrollen und Instandhaltungsarbeiten der Photovoltaikanlagen werden von der Genossenschaft übernommen.

Umso unverständlicher scheint an der GV einigen Mitgliedern die zögerliche Haltung des Adligenswiler Gemeinderates. Markus Gabriel, Gemeindepräsident Adligenswil, welcher selbst Mitglied der Genossenschaft ist, versichert: «Wir sind noch am Abklären, ob und welche Installationen die Gemeinde oder möglicherweise die Solardorf-Genossenschaft umsetzen soll». Peter Kocher vom Verwaltungs-Team des Solardorfes und zuständig für die technischen

Belange, entgegnete, dass das Projekt mit der Planung für die Installation erst am Anfang sei und dies viel Zeit erfordere. Kostenfaktoren, welche von Dachbesitzern unbedingt berücksichtigt werden müssen.

Die sich in Planung befindenden neuen Schulgebäude würden ein noch grösseres Investitionskapital benötigen, falls die Gemeinde dort in Eigenregie Photovoltaikanlagen. Einige grosse Photovoltaik-

anlagen auf Adligenswiler Dachflächen sind – auf Initiative des Solardorfes hin – im letzten Jahr schlussendlich durch die Dachbesitzer selbst realisiert worden.

Obwohl die Abklärungen durch die Genossenschaft zeitaufwändig waren und nicht monetär abgegolten werden konnten, sind alle dem Ziel der Genossenschaft, möglichst viel Sonnenschein in Adligenswil zu nutzen, einen weiteren Schritt nähergekommen.



Die Solardorf Adligenswil Genossenschaft blickt auf die Startphase zurück. Bild zvg.

Freude auf der Bühne und im Publikum

Wunderbar vielseitige Musik, ein tolles Publikum, ein lustiges Ansageteam und eine erstklassige Vorgruppe: Die Musikgesellschaft Perlen-Buchrain zeigte an ihrem Jahreskonzert Ende Mai, wie ein toller Unterhaltungsabend aussehen kann.

pd. Perlen-Buchrain. Bereits mit dem Eröffnungsstück «New York Overture» von Kees Vlak brachten die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain unter der musikalischen Leitung von André Brun anspruchsvolle und abwechslungsreiche Literatur auf die Bühne. In verschiedenen Teilen des Stücks zeigten sie, was das Spiel in einem Harmonieorchester ausmacht: Das Tempo zu halten, den jeweiligen Registern genügend Platz einzuräumen und aufeinander zu hören. Und ganz wichtig: Die Freude am Spielen aufs Publikum zu übertragen.

Die Freude ist übergeschwappt

Das gelang der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain an diesen Abend besonders gut. Stücke wie «Elvis

– The King» arrangiert von Stefan Schwalgin oder der bekannte Marsch «Stars and Stripes forever» von John Philip Sousa – arrangiert von Siegfried Rundel – beeindruckten die Besucherinnen und Besucher am meisten.

Sie belohnten die Musikantinnen und Musikanten mit ihrem positiven Feedback in Form von Zurufen, Pfiffen und anhaltendem Applaus.

Bei «We are the World» von Michael Jackson und Lionel Richie zogen sie sogar ihr Handylicht hervor.

Wunderbare Verknüpfung der Stücke

Wer den Roadtrip durch die USA begleitete, war das Ansageteam Manuela Bannwart und Jörg Amstad. Die beiden führten mit grossem Witz, viel Charme und Schauspielertalent durch den Abend und leiteten das Publikum von Stück zu

Stück. Eine Roadtrip-Geschichte, die beinahe zu einer Liebesgeschichte wurde. Eröffnet hat den Konzertabend die Young Wind Band Rontal in der inzwischen gewohnt brillanten YWB-Qualität! Gerade erst gewannen die jungen Musikantinnen und Musikanten den ersten Platz am Kantonalen Jugendmusikfest in Wolhusen. Ein toller Auftakt für den rundum gelungenen Musikabend.



Die Musikgesellschaft Perlen-Buchrain zeigte eindrücklich, was sie kann. Bild zvg.